

Bericht über die letzte Gemeinderatssitzung:

Bauanträge:

- Zugestimmt wurde dem Bauantrag, auf Neubau einer Unterstellhalle als Ersatzbau in Flammried, Fl.Nr. 131, Gemarkung Zandt. Hier ist der Abriss eines alten baufälligen Bestandsgebäudes und die einer insgesamt kleineren Halle vorgesehen.

- Ebenfalls fand der Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Pfahl, Fl.Nr. 354/3, Gemarkung Wolfersdorf, vom Gemeinderat Zustimmung. Diesem Vorhaben wurde bei einem Ortstermin eine Genehmigung in Aussicht gestellt.

- Breitbandausbau im Gemeindegebiet mit Landkreis Cham; Erweiterung der Glasfasererschließung im Gemeindebereich; umfangreicherer Ausbau
Vom geschäftsleitenden Beamten H. Holzapfel wurde der Sachverhalt dargelegt. Demnach werden entsprechend der Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur Landkreis Cham sämtliche Außenbereichsanwesen mit einem leistungsstarken Glasfasernetz (mind. 100 Mbit) erschlossen bzw. angeschlossen. Dabei werden Glasfaserleitungen bis ins Haus verlegt. In den ursprünglichen Ausbauplanungen waren 190 Adressen enthalten. Für diese Anzahl von Haushalten wurde von der Gemeinde ein Eigenanteil von 181.857.- € bezahlt. Aus netzplanerischer und bautechnischer Sicht macht es allerdings Sinn, insgesamt 337 – um 147 Anschlüsse mehr -Anwesen einen Anschluss anzubieten. Dies wären alle Anwesen entlang des Trassenverlaufes und eine Ausweitung in den Ortschaften, insbesondere in Harrling. Denn hier wird die Glasfaserleitung mitten durch das Dorf verlegt. Ein Teil der Leitung durch die Ortschaft wird im Rahmen der Wasserleitungserneuerungen mit verlegt. Ferner ist die gesonderte Erschließung der Gewerbegebiete vorgesehen. Dem Gemeinderat wurde der die Trassenplanungen und die vorgesehenen Hausanschlüsse aufgezeigt. Alle geplanten anzuschließenden Adressen sind förderfähig. Die durch die Mehrzahl der geplanten Anschlüsse vorgesehenen Mehrkosten sind von der Gemeinde zu tragen. Vom Gremium wurde kritisiert, dass teils in Bereichen, in denen bereits ein Glasfaserkabel der Telekom verlegt ist, wieder eine neue Glasfaserleitung verlegt wird. Insgesamt aber war der Gemeinderat mit dem Vorgehen einverstanden, stimmte den Mehranschlüssen und den dadurch entstehenden Mehrkosten für die Gemeinde grundsätzlich zu.

- Wasserverbrauchsgebühren des FC Zandt für Sportplatzgelände; Grundsatzbeschluss über Kostenaufteilung

Dem Antrag des FC Zandt auf Kostenbeteiligung an den Wasserverbrauchsgebühren wird zugestimmt. Mit der Übernahme der Hälfte der in 2020 angefallenen Kosten von ca. 3.600.- € Wasserverbrauchsgebühren besteht Einverständnis.

Ferner wurde generell beschlossen, dass die Gemeinde Zandt künftig die Hälfte der jährlich anfallenden Wasserverbrauchsgebühren am Sportplatzgelände des FC Zandt übernimmt.

- Ortsdurchfahrt Harrling (Dorf- und Schulstraße); abschnittsweise Beschränkung der Durchfahrtsgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h

Die Gemeinde versucht schon seit längerem die Verkehrssituation beim Buswartehäuschen in Harrling beim Badgelände zur Sicherheit der Schulkinder zu verbessern. U.a. wurde die Verlegung der Bushaltestelle in Erwägung gezogen; auch dies war nicht zielführend. Nach Angaben von Bgm. Laumer ist nun beabsichtigt, die Geschwindigkeit der Ortsstraße im Bereich beginnend ab dem Anwesen Schulstr. 12 (Abzweigung Schlossergasse bzw. Birkenweg) bis zum Anwesen Dorfstr. 7 auf 30 Km/h (bisher 50 km/h) zu beschränken. Auch dient die Geschwindigkeitsreduzierung, die in diesem Straßenbereich wegen der straßennahen Bebauung gegebenen Gefahren zu entschärfen und die Verkehrssicherheit zu verbessern. Diese Beschränkung sollte zumindest solange gelten, bis durch die bauliche Neugestaltung des Freibadgeländes bzw. -umfeldes eine optimale Lösung für eine Bushaltestelle geschaffen werden kann. Die zeitliche Beschränkung ist erforderlich, um keinen Präzedenzfall zu schaffen. Ohne Einwände stimmte das Gremium der

Geschwindigkeitsbeschränkung zu. Die entsprechend notwendigen Verkehrszeichen werden aufgestellt.

Allgemeine Information und Aussprache:

- Bgm. Laumer informierte, dass die Gaserschließung der Ortschaft Harrling erfolgen wird. Ein Großteil der Gasleitung wird im Zusammenhang mit der Wasserleitungserneuerung in der Ortschaft erfolgen. Die Ferngaszuleitung nach Harrling erfolgt ab der Abgabestation in Riedhof. Die Leitung wird dann über das Baugebiet Meierberg in der Erschließungsstraße bis zur Kreisstraße CHA-50 verlegt und führt dann in der Kreisstraße bis zur Einfahrt zur Dorfstraße. Bei Verlegung der Gasleitung von Riedhof her in der in der Riedhofstraße auf einer Länge von 949 m hat die Gemeinde eine Kostenlücke von voraussichtlich 248.961.- € zu decken. Wenn die Leitung über in einer Länge von 800 m in den unbefestigten Wiesen verlegt werden kann würde sich der Erschließungskostenbeitrag der Gemeinde erheblich reduzieren. Wie Bgm. Laumer darlegte, wurde von den Eigentümern der Wiesengrundstücke eine Verlegung der Leitung zugesagt. Mit dieser Vorgehensweise bestand vom Gemeinderat Einverständnis und dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Bayernwerk wurde zugestimmt. Kritisiert wurde vom Gremium, dass die von der Gemeinde angeregte und angebotene Mitverlegung der nach Riedhof zu errichtenden neunten Glasfaserleitung vom Eigenbetrieb Digitale Infrastruktur Landkreis Cham nicht angenommen wurde.
- Bgm. Laumer informierte über den neu geschaffenen Gemeindegutschein. Dieser wird von den Bürgern sehr gut angenommen, insbesondere läuft die Online-Bestellung sehr gut. In diesem Zusammenhang sprach der Bürgermeister ausdrücklich großes Lob an H. Anton Janker aus. H. Janker war für den Entwurf und die Gestaltung des Flyers und für die Gutscheine sowie der Errichtung der entsprechenden Internetseite verantwortlich.
- Auf das vergangene Jahr zurückblickend bedankte sich Bgm. Laumer bei allen Mitgliedern des Gemeinderates für die gute harmonische Zusammenarbeit. Besonders bedankte er sich bei der Gemeindeverwaltung insbesondere an der Spitze H. geschäftsleitenden Beamten Ludwig Holzapfel, für die Unterstützung in allen Belangen, die seinen Amtsantritt sehr vereinfacht hat. Auch bedankte er sich beim ehemaligen Bürgermeister Ludwig Klement, der ihm den Übergang in das Bürgermeisteramt sehr leicht gemacht hat und jederzeit helfend zur Seite steht. H. Laumer bedankte sich bei allen Mitarbeitern in den gemeindlichen Einrichtungen Bauhof, Kanalisation, Wasserversorgung und Wertstoffhof und Reinigungskräften.. Ein besonderer Dank ging an die Mitarbeiter des Kinderhauses Zandt, die zum Wohle unserer Kinder in dieser außerordentlichen Corona-Zeit sehr gute Arbeit geleistet haben. Insgesamt bedankte sich Bgm. Laumer bei allen Gemeindebürgern, die sich ins Gemeinwohl der Gemeinde einbringen, u.a. bei den Vereinen, den Beauftragten und auch der Kirche.

Im Anschluss erfolgte die Verleihung der Bürgermedaille 2020 an Herrn Heinrich Irlbeck, Zandt.

-